



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 33. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
23.01.2020

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:48 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Tätigkeitsbericht des Wirtschaftsförderers
Vorlage: Stb./083/2020
2. Tätigkeitsbericht Lüdinghausen Marketing e.V.
Vorlage: Stb./082/2020
3. Quartiersmanagement - Angebot von Lüdinghausen Marketing e.V.
Vorlage: Stb./084/2020
4. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Städten Olfen und Lüdinghausen über die Wahrnehmung von Aufgaben der Wartung und Instandhaltung von Feuerwehrgeräten
Vorlage: FB 1/558/2019
5. Budgetbuch 2020, Investitionsplan 2020-2023, Stellenplan 2020
Vorlage: FB 2/973/2019
6. Berichte
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. Personalangelegenheiten - hier: Beförderung
Vorlage: FB 1/557/2019
9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Tätigkeitsbericht des Wirtschaftsförderers Vorlage: Stb./083/2020

Bürgermeister Borgmann führt in den Tagesordnungspunkt ein und begrüßt Herrn Geyer, Wirtschaftsförderer der Stadt Lüdinghausen.

Herr Geyer zeigt die Thematik auf und präsentiert den Tätigkeitsbericht des Wirtschaftsförderers (Anlage 1). Im Anschluss stellt er sich den Fragen des Gremiums.

I. Beschluss:

Dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis.

TOP 2) Tätigkeitsbericht Lüdinghausen Marketing e.V. Vorlage: Stb./082/2020

Bürgermeister Borgmann begrüßt Herrn Wiemann, Geschäftsführer von Lüdinghausen Marketing e.V.

Herr Wiemann stellt einen aktuellen Tätigkeitsbericht vor und gibt einen Ausblick auf die zukünftigen Aktivitäten und Herausforderungen (Anlage 2). Im Anschluss stellt er sich den Fragen des Gremiums.

I. Beschluss:

Dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis.

TOP 3) Quartiersmanagement - Angebot von Lüdinghausen Marketing e.V. Vorlage: Stb./084/2020

Herr Wiemann, Geschäftsführer von Lüdinghausen Marketing e.V., führt das Angebot zur Übernahme des Quartiersmanagements für Lüdinghausen und Seppenrade aus (Anlage 3).

Im Anschluss an seine Präsentation stellt er sich den Fragen des Gremiums.

Stv. Möllmann hinterfragt die Notwendigkeit eines Kümmerers. Insgesamt habe Lüdinghausen Marketing e.V. das Erfordernis erkannt und könne den Bedarf der Steuerung in diesem Bereich gerecht werden.

Stv. Schäfer stellt fest, dass die Anforderungen des Quartiersmanagements deckungsgleich mit dem Tätigkeitsfeld von Herrn Geyer seien. Er schlägt vor, dass Quartiersmanagement mit den Kapazitäten der Verwaltung zu übernehmen.

Bürgermeister Borgmann entgegnet, dass in den vergangenen drei Jahren das Fachbüro „Stadt + Handel“ das Quartiersmanagement in die Stadt geleitet habe. Lüdinghausen Marketing e.V. baut auf vorhandenen Strukturen und steht zudem mit verschiedenen Interessengruppen im engen Kontakt.

Stv. Grundmann spricht sich für den Beschlussvorschlag aus.

Stv. Spiekermann-Blankertz verdeutlicht, dass „Stadt + Handel“ erfolgreiche Arbeit geleistet habe und es auch in Zukunft in dieser Qualität fortgeführt werden solle.

Stv. Steinkamp fragt, ob auch der Kontakt zum Handel in Seppenrade gesucht würde. Herr Wiemann antwortet, dass der Kontakt zum Heimatverein Seppenrade bestünde.

Bürgermeister Borgmann ruft den Beschlussvorschlag zur Abstimmung auf. Im Anschluss bedankt er sich bei Herrn Geyer und Herrn Wiemann, die daraufhin das Ausschusszimmer verlassen.

I. Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, die erforderlichen Mittel im Haushalt bereitzustellen.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

TOP 4) Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Städten Olfen und Lüdinghausen über die Wahrnehmung von Aufgaben der Wartung und Instandhaltung von Feuerwehrgeräten Vorlage: FB 1/558/2019

Beigeordneter Kortendieck leitet in die Thematik ein.

Stv. Schäfer prognostiziert den Sachverhalt, dass in beiden Kommunen gleichzeitig zum Feuerwehreinsatz gerufen würde und fragt an, ob dieser Konflikt bedacht wurde.

Beigeordneter Kortendieck erläutert, dass die Wehrführungen in Kooperation miteinander stehen und die Zusammenarbeit evaluiert werde.

Bürgermeister Borgmann unterstreicht die Zusammenarbeit der Wehre als Paradebeispiel und ruft den Beschlussvorschlag zur Abstimmung auf.

I. Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Olfen über die Wahrnehmung von Aufgaben der Wartung und Instandhaltung von Feuerwehrgeräten zuzustimmen.

-einstimmig-

**TOP 5) Budgetbuch 2020, Investitionsplan 2020-2023, Stellenplan 2020
Vorlage: FB 2/973/2019**

Bürgermeister Borgmann schlägt vor, mit Herrn Heitkamp die einzelnen Budgets durchzugehen und bei Fragen und Anmerkungen auf diese direkt einzugehen. Diese Verfahrensweise stößt auf Konsens im Gremium.

Herr Heitkamp weist zu Beginn auf die in der Sitzungsvorlage aufgeführten Änderungen hin.

Stv. Spiekermann-Blankertz regt an, die Zielsetzung im Produkt „Verwaltungsleitung“ zu überarbeiten und die Verpflichtung des Onlinezugangsgesetzes zu berücksichtigen.

Stv. Schäfer erkundigt sich bzgl. des erhöhten Ansatzes für sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen im Produkt „Einkauf und allgemeine Dienste“. Herr Epping erläutert, dass der Ansatz im Rahmen der Digitalisierung und eGovernment benötigt werde. Die Digitalisierung der Steuerakten sei bereits abgeschlossen. Nun folge in einem nächsten Projekt die Digitalisierung der E-Sozialakte und des Personalamtes.

Weiter erfragt Stv. Schäfer, weshalb die Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungsgebühren im Jahr 2020 höher angesetzt seien. Herr Epping erklärt, dass die Verwaltung sich bei der Ausschreibung von Postdienstleistungen und der Erstellung eines vergabekonformen Leistungsverzeichnisses externe Hilfe suche und daher der erhöhte Ansatz lediglich in 2020 erforderlich sei.

Stv. Schäfer fragt nach, warum die Investitionen in den Produkten „Einkauf und allgemeine Dienste“ und „EDV“ bzgl. Mobiliar für Büroarbeitsplätze und einer Telefonanlage im Rathaus nicht mit der Erweiterung des Rathauses erfolge. Herr Epping erklärt, dass das Mobiliar teilweise aus den 90er Jahren stamme und es zudem unklar sei, wann der Neubau bezugsfertig sei. Weiter sei die Telefonanlage nicht mehr kompatibel und weist des Öfteren Ausfälle auf. Eine neue Anlage soll sowohl im Home-Office als auch in der Rathäuserweiterung nutzbar sein.

Stv. Spiekermann-Blankertz hinterfragt, weshalb die sonstigen ordentlichen Aufwendungen im Produkt „Außendarstellung der Stadt“ nicht konstant seien und ob die ehrenamtliche Tätigkeit nicht weiter unterstützt würde. Herr Heitkamp weist darauf hin, dass der Ehrenamtspreis nur alle vier Jahre verliehen wird. Bürgermeister Borgmann ergänzt, dass auch das Unternehmerfrühstück immer von andere Stelle ausgerichtet werde.

Stv. Schäfer erkundigt sich über den erhöhten Zuschuss (vgl. Zuschuss LH Marketing) im Produkt „Stadtmarketing“. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass aufgrund zunehmender Sicherheitsvorkehrungen und Regelungen die bisherigen Reserven aufgebraucht seien und daher der Ansatz begründet sei.

Herr Heitkamp leitet zur Beratung des Stellenplanes über.

Stv. Schäfer fragt an, ob die zusätzliche halbe Stelle im Bereich Elternbeiträge für die Aufarbeitung der Rückstände geplant sei und erklärt, dass es schwer sei, Prognosen für den Bereich zu treffen. Beigeordneter Kortendieck erläutert, dass zwei Bestimmungsgrößen zu berücksichtigen seien. Zunächst seien die Rückstände im Bereich der offenen Ganztagsgrundschule und zum anderen die Anzahl der zunehmenden Kindergartenplätze zu betrachten. Stv. Schäfer erkundigt sich nach der Möglichkeit die Stelle zeitlich zu befristen. Beigeordneter Kortendieck entgegnet, dass die neuen Baugebiete Familien mit sich bringen würden und daher die Zahlen stabil bleiben oder gar leicht ansteigen würden. Bürgermeister Borgmann ergänzt, dass zudem die bürokratischen Anforderungen steigen. Herr Epping

verdeutlicht, dass zu berücksichtigen sei, dass man sich derzeit auf einem Arbeitnehmermarkt befinde.

Auf Nachfrage von Stv. Schäfer bzgl. der zusätzlichen halben Stelle als Fachinformatiker*in, erklärt Herr Epping, dass alle Schulen aufgrund der Umsetzung des Digitalpaktes weitere Unterstützung in First-Level-Support erhalten sollen.

Weiter beantragt Stv. Schäfer, dass die Stelle als Springer für die Vertretung der Hausmeister mit einem Sperrvermerk versehen werden solle. Nach der Organisationsuntersuchung sei die Politik über die Ergebnisse in Kenntnis zu setzen. Bürgermeister Borgmann ruft den gestellten Antrag zur Abstimmung auf.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Stv. Schäfer erkundigt sich nach den geplanten Personalkosten für die Aufnahme von Daten in ein Facility-Management-Tool. Herr Heitkamp entgegnet, dass eine studentische Hilfskraft, die bisher keine Personalkosten mit sich brachte, im Rahmen des Studiums die Aufgabe bereits übernommen habe und diese in dem nächsten halben Jahr beenden solle.

Stv. Spiekermann-Blankertz verdeutlicht, dass der Wettbewerb um Mitarbeiter groß sei. Stv. Kehl schließt sich Stv. Spiekermann-Blankertz an und ergänzt, dass Mitarbeiterbindung und Wissensmanagement bedeutsame Faktoren in der Zukunft seien. Stv. Möllmann stimmt seinen Vorrednern zu.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich, ob die Stadt bei einer Einwohnerzahl über 25.000 ein eigenes Bauamt führen müsse. Herr Epping erläutert, dass sofern die Einwohnerzahl an fünf aufeinanderfolgenden Stichtagen über 25.000 liegt, die Stadt von Amts wegen als mittlere kreisangehörige Stadt bestimmt werde und damit zur Führung eines Bauamtes verpflichtet sei. Bürgermeister Borgmann ergänzt, dass es sich derzeit noch um eine freiwillige Angelegenheit handle. Stv. Spiekermann-Blankertz ergänzt, dass die Thematik nicht aus dem Auge verloren werden solle.

Stv. Spiekermann-Blankertz regt an, in dem Produkt „Liegenschaftsverwaltung“ die Zielsetzung bzgl. bezahlbarem Wohnbau mit entsprechenden Kennzahlen in die Produktinformation aufzunehmen. Bürgermeister Borgmann sicherte dies zu.

Stv. W. Kortmann fragt die Summenbildung des Ergebnisses aus dem Produkt „Vollstreckung“ seit 2015 an. Herr Heitkamp teilt mit, die Ergebnisse der Niederschrift beizufügen.

Folgende Ergebnisse werden folglich aufgezeigt:

Teilergebnisplan 010907 Vollstreckung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	13.832	-8.290	-35.754	103.673	-16.400	-15.400

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich nach dem Grund der Schwankungen in den Konzessionsabgaben (vgl. Produkt „Zentrale Finanzwirtschaft“). Herr Heitkamp erklärt, dass die Abgaben verbrauchsabhängig seien.

Auf Nachfrage von Stv. Spiekermann-Blankertz, weshalb die Erstattung aus der Abrechnung des Solidaritätsbeitrages im Produkt „Allgemeine Zuweisungen und Umlagen“ ab 2022 gegen null läuft, teilt Herr Heitkamp mit, dass der Solidaritätsbeitrag für Kommunen entfalle.

Stv. Spiekermann-Blankertz bittet um Überprüfung des Jahresergebnisses 2018 im Investitionsplan zum Produkt „Allgemeine Zuweisungen und Umlagen“. Herr Heitkamp sichert eine Überprüfung zu.

Auf Nachfrage von Stv. Schäfer, warum im Jahr 2020 die Veranstaltungen auf 30 in der Anzahl steigen, teilt Herr Heitkamp mit, dass aufgrund der Fußballweltmeisterschaft Public-Viewing-Veranstaltungen eingerechnet seien.

Stv. Schäfer fragt an, wofür im Produkt „Klutensee-Bad“ eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 € angesetzt werde. Herr Heitkamp erklärt, dass der Betrag für mögliche Planungen bereitgehalten werde, um handlungsfähig zu sein.

Stv. Grundmann bittet darum, dass die Spalten in der Produktstrategie-Zielsetzung im Produkt „Klutensee-Bad“ bzgl. der bereitgestellten Wochenstunden für Vereinssport ergänzt werden. Beigeordneter Kortendieck sichert eine Ergänzung der Zahlen zu.

Stv. Schäfer fragt an, ob im Produkt „Ruhender Verkehr/Parkplätze“ zusätzliche Einnahmen aufgrund des Schrankensystems für den Parkplatz Ostwall eingeplant werden sollten. Bürgermeister Borgmann entgegnet, dass über solche zusätzlichen Einnahmen keine Einschätzung getroffen werden könne.

Stv. Spiekermann-Blankertz bittet darum, dass der Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan aus dem Produkt „Umweltschutz“ gefüllt werden solle. Herr Heitkamp gibt an, den Bereich im kommenden Haushalt zu prüfen.

Weiter fragt Stv. Spiekermann-Blankertz an, ob es Spielräume für die Aufwandsentschädigungen der Wehrführungen im Produkt „Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz“ gebe. Beigeordneter Kortendieck bestätigt einen möglichen Spielraum, woraufhin Stv. Spiekermann-Blankertz anregt, eine Anhebung der Aufwandsentschädigungen zu prüfen.

Stv. Grundmann bittet darum, dass im Vorbericht unter den wesentlichen Zielen und Strategien, die Klimaschutzziele ergänzt werden. Weiter regt er an, Klimaschutzfonds einzurichten, um handlungsfähig zu sein.

Stv. Schäfer erkundigt sich nach den Entgelten aus Parkscheinautomaten im Produkt „Ruhender Verkehr/Parkplätze“ und bittet um Überprüfung. Insgesamt sei die Verwaltung jedoch gut ausgestattet.

Stv. Kehl erklärt, dass der Bauhof eine Vielzahl an Aufgaben übernehme und auch der Stellenplan notwendig sei. Die Verwaltung gehe einen richtigen Weg.

Stv. Möllmann teilt mit, dass nicht alle Stellen im Stelleplan besetzt werden könnten, da Stellen für Mitarbeiter beispielsweise aus der Elternzeit oder dem Mutterschutz vorbehalten würden.

Da keine weiteren Wortmeldungen gestellt werden, ruft Bürgermeister Borgmann den Beschlussvorschlag zur Abstimmung auf.

I. Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, das Budget hinsichtlich der genannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen zu beschließen.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	5

TOP 6) Berichte

-keine-

TOP 7) Anfragen

-keine-

Bürgermeister Borgmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:44 Uhr. Die Vertreter der Presse und die Öffentlichkeit verlassen daraufhin das Ausschusszimmer.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Theresa Südfeld
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 33. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 23.01.2020

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard, Bürgermeister	
-------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	
Horstmann, Heinrich	
Merten, Michael	
Möllmann, Bernhard	
Schotte, Irmgard	
Schulze Uphoff, Theo	
Steinkamp, Lena	
Waldt, Klaus-Dieter, Dr.	

SPD-Fraktion

Biehle, Jerome, Dr.	
Havermeier, Susanne	
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Steinkuhl, Thomas	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Kortmann, Wilhelm	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Kehl, Markus	<i>zu TOP 1</i>

FDP-Fraktion

Schäfer, Gregor	
-----------------	--

von der Verwaltung

Epping, Dominik	
-----------------	--

Feldmann, Melanie	
Heitkamp, Armin	
Kortendieck, Matthias	
Südfeld, Theresa	